

The Pursuit of Happiness

Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

Kapitel 5: Überraschungen

Kapitel 5: Überraschungen

Am nächsten Tag wachte Naruto nur langsam auf und kehrte ins richtige Leben zurück. Er war noch total müde und schläfrig als er die decke beiseite warf, wobei diese auf den Boden fiel, und ging in die Küche. Aber wie nicht anders zu erwarten war dort nichts zu essen. *Das passt mal wieder* dachte er sich und ließ sich vorerst auf einen Stuhl fallen. *Gut das du denen nicht die Wahrheit gesagt hast, ich glaube die hätten dir ansonsten die Hölle heiß gemacht.* sagte der KYuubi in ihm. *Wie hätte ich es denn sonst machen sollen, aber ich gehe gleich trotzdem zu ihr und kläre alles auf. Den Yugito wollte doch nach Konoha kommen und da ist es nicht vorteilhaft wenn das noch ungeklärt ist.* antwortete er seiner inneren Stimme und zog sich seine Kleidung an. Prompt verließ er das Haus, mit seiner allgegenwärtigen schlechten Laune und ging Richtung Hokageturm. Er versuchte wenig Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, da er jetzt nicht in der Stimmung für unerwünschte Diskussionen war. So schnell es ging erreichte er dann auch das Büro von Tsunade. Er klopfte kurz an und öffnete dann die Tür.

"Oh, Naruto. Was möchtest du?" fragte eine verunderte Tsunade. *Letztens konnte er es doch garnicht erwarten abzuhauen und jetzt kommt er in mein Büro. Das ist komisch.* dachte sich Tsunade während Naruto sich setzte.

"Wir müssen reden, alleine." antwortete dieser nur und guckte sich um. Es war niemand außer ihnen auch nur in der Nähe.

"Worum geht es."

"Um unser Gespräch mit Kakashi und Jiraya. Ich muss da was begradigen."

"Hast du uns angelogen?"

"Ja. Ich wollte es erst einmal mit dir unter vier Augen besprechen, denn es geht dabei nicht nur um mich.

"Aha, dann bin ich gespannt."

"Das was ich ihnen jetzt erzählen kennen bisher nur zwei Personen. Ich hoffe, das das unter uns bleibt!" sagte Naruto sehr ernst und guckte Tsunade bedrohlich an.

"OK. Ich höre dir zu."

"Also. Bis zu dem Zeitpunkt als ich von Orochimaru geflohen stimmt größtenteils alles, bis auf den Pakt. Ich habe meine Gefühle nicht verloren, ich verberge sie. Warum steht hier nicht zur Diskussion. Ich kann Kyuubi kontrollieren und wir arbeiten in einem Team. Als ich damals geflohen bin, wusste ich nicht wohin. Nach Konoha konnte

ich nicht, da Orochimaru mich dort abgefangen hätte. Ich bin erstmal nach Kumogakure geflohen, wo ich aber sofort in die Arme von Akatsuki gelaufen bin. Diese haben zu diesem Zeitpunkt Kumo angegriffen, wegen den beiden Jinchuurikis. Ich konnte einre helfen zu entkommen und bin mit ihr geflohen, nach Sunagakure. Gaara hat uns geholfen uns ein Jahr bei ihm aufgenommen. Das wussten nur Die Sabakunos, sonst niemand. Als Gaara die Informationen bekommen hat, das sich Akatsuki nach Sunagakure bewegt, sind wir drei gegangen und sind zu dritt durch die Welt gereist. Zusammen haben wir viel trainiert, vor allem um unsere Bijus zu kontrollieren. Wir haben mehrere Techniken entwickelt, die nur Jinchuurikis anwenden können, da sie die Fähigkeiten der Bijus aktivieren. So konnten wir zwei Akatsuki Mitglieder ausschalten. Nach zwei Jahren sind wir nach Suna zurückgekehrt und Yugito und ich sind weitergereist. Bis Akatsuki uns plötzlich getrennt hat. Mich habt ihr ja gefunden, in der Nähe Konohas. Aber Yugito konnte entkommen und ist wieder in Suna. Yugi kann nicht in Suna und auch nicht Kumo leben, da Akatsuki beide Orte überwacht. Sie wollte gerne nach Konohagakure und ein Shinobi hier werden." Naruto machte eine kurze Pause und wartete auf die Reaktion von Tsunade.

"Ok, das ist ja alles schön und gut, aber warum hast du das nicht gleich gesagt?"

fragte Tsunade verwirrt und erwartete eine Antwort Narutos.

"Weil Akatsuki in zwei Wochen Konoha angreifen wird" antwortete Naruto monoton. Tsunade klappte die Kinnlade und starrt Naruto verwundert an.

"Woher?" fragte sie nur verwundert. Tsunade konnte immer noch nicht glauben was sie eben gehört hat.

"Von Gaara. seine Spähre haben herausgefunden, das sich Akatsuki nach Konoha bewegt. Deswegen kommt er auch mit Yugito hierher. Wir drei werden gegen sie kämpfen, denn wir sind die einzigen die sie besiegen können." sagte Naruto und konnte noch immer eine verwirrte und erstaunte Tsunade beobachten.

"Das ist eine schreckliche Nachricht. Aber wir können euch nicht ohne Verstärkung losschicken. Aber ich sehe da noch ein anderes Problem." antwortete Tsunade.

"Das wäre?"

"Deine Altersgruppe, sie sind die einzigen die euch zur Unterstützung schicken kann, denn sie sind sehr stark und können euch den Rücken frei halten. Aber sie werden nicht verstehen warum sie nicht eingreifen werden. Deswegen müssen wir es ihnen erzählen, ob es dir gefällt oder nicht!" sagte Tsunade bitter ernst.

"Na gut, wenn es nicht anders geht, aber erst wenn alle Gaara und Yugito auch da sind." antwortete Naruto und setzte sein neues emotionsloses Gesicht auf.

"Gut, wenn die beiden eintreffen klären wir das, wenn du mich jetzt entschuldigst, ich muss vorbereitungen treffen!" sagte Tsunade bestimme und ließ keine Wiederrrede zu. Naruto verabschiedete sich und verließ das Büro.

Zu seinem Glück wussten bisher nur 5 Leute das er noch am Leben ist, und das sollte dann vorerst auch so bleiben. Natürlich wusste er das es spätestens nach dem Angriff von Akatsuki alle wissen werden, aber bis dahin könnte es ruhig noch so bleiben. Naruto ging durch die Straßen Konohas zu einem Kleidergeschäft, er brauchte neue Kampfkleidung. Die Verkäuferin bediente ihn sehr nett und fertigte ihm einige Maßanfertigungen an. Als er mit seinen neuen Klamotten zu Hause war, zog er sich gleich um. Er hatte sich einen langen braunen Mantel, mit hochgestellten Kragen bis zu den Ohren, kleine gelben Flammen am unteren Ende, mehreren Taschen und einem Konohazeichen an der linken Schulter machen lassen. Darunter trug er ein schwarzes T-shirt, worin viele versteckte Waffentaschen waren. Außerdem hatte er eine lange

dunkelblaue Hose an, die an den Enden bandagiert war, damit sie gut Saß. Naruto trug kein Stirnband mehr, er hatte es ja auch am Mantel und sogar an dem T-shirt. Seine Haare waren feiner als früher und hingen ihm ins Gesicht. Wenn man ihn so ansah, könnte man denken er sei ein sehr bekannter, aber sicherlich toter Shinobi...

Plötzlich klingelte es an der Tür und zwei Personen standen davor, als Naruto öffnete. Sein altbekannter Freund Gaara Sabakuno, der Kazekage Sunagakures. Und eine junge Frau mit langem, blondem Haar, was sie offen trug. Beide hatten schwarze Mäntel an, damit man sie nicht erkannte. Die Kaputzen lagen auf dem Rücken.

"Kommt doch rein!" sagte Naruto mit einem freundlichen Lächeln.

"Danke!" raunte Yugito, die Frau neben Gaara.

"Ihr seid früh, zu früh. Akatsuki wird frühestens in zwei Wochen angreifen!" erwiderte Naruto als sie im Wohnzimmer saßen. Gaara guckte Naruto ausdruckslos an und Yugito staunte nur über Narutos freundliche Art.

"Was ist denn mit dir los? Sonst zeigst du deine Gefühle doch auch keinem!" fragte Yugito und guckte verwirrt aus der Wäsche.

"Na, ihr werdet mich ja schon nicht quälen, oder ist es euch sonst lieber gewesen?" kam die Gegenfrage, daraufhin huschte ein hinterlistiges Lächeln aus Gaaras Gesicht, verschwand aber sofort wieder.

"Wir dachten, du ja sonst so Trainingswütig bist, können wir noch ein bisschen trainieren. Dann sind wir wieder bei unsere alten Form." sagte Gaara.

"Ok, aber doch nicht hier in Konoha, Tsunade wird mir den Kopf abreißen bei unseren Techniken. wenn dann noch was von Konoha übrig ist, dann können wir echt froh sein!" zischte Naruto etwas zünic und schaute ernst zwischen seinen Freunden hin und her.

"Ach komm, das wird echt gut, das bringt wieder einen riesigen Fortschritt."

"Ja, das stimmt Yugito. Aber die Einwohner Konohas wissen noch nicht das ich noch lebe. Da haben wir das nächste Problem."

"Dann nimm deine alte Form von den Reisen an, so wird dich eh keiner erkennen!"

"Hmpf...Na toll, das kostet aber enorm Chakra. Aber gut, wenn ihr es so wollt!" antwortete Naruto und verwandelte sich prompt. Nun hatte er lange dunkelblonde Haare, seine Augen färbten sich rot und seine Narben an den Wangen verschwanden.

"So besser?" fragte Naruto sarkastisch.

"Ja, dann können wir gleich mal ne Runde trainieren." rief Yugito während sie schon das Haus verließ, Naruto und Gaara gingen nur ein wenig genervt hinterher.

"Sag mal Naruto, wie hast du es so lange mit ihr alleine ausgehalten?" fragte Gaara und schaute in ein sichtlich verwirrtes Gesicht.

"Wenn ich das wüsste..."

Auf der Straße trafen die drei viele alte Freunde. Jedoch erkannten diese nur Gaara, Yugito und Naruto kannte keiner. Shikamaru, Ino und Hinata trafen sie in der Nähe der Trainingsplätze. Hinata wusste zwar das Naruto noch lebte aber erkannte sie ihn nicht. Nach einigen angeregten Gesprächen und einigen verwirrten Bekannten, erreichten sie endlich die Trainingsplätze, doch was sie sahen gefiel ihn garnicht.

Fast alle Plätze waren belegt, nur noch einer war frei, aber der war nicht besonders groß. Auf den anderen trainierten viele Jonin mit ihren Genintteams. Naruto konnte Lee, Tenten, Kakashi, Kiba und sogar Jiraya erkennen, die alle ein dreier Team hatten. *Ich glaube die erleben gleich einen schönen Lehrkampf!* und wendete sich an Yugito und Gaara.

"Lasst uns anfangen, ich bekomme gerade Lust zu kämpfen!" rief er den beiden zu. Diese sahen etwas perplex zu Naruto, gehorchten ihm jedoch dann und stellten sich in Kampfposition auf. Naruto tat dies ebenfalls und machte sich bereit. Er trug immer noch die neue Kleidung, die er sich fertigen ließ.

Sie standen mehrere Minuten regungslos da und beobachteten sich nur gegenseitig. Plötzlich hob Yugito ihre Hände an und formte rasend schnell Fingerzeichen. Gaara und Naruto reagierten blitzschnell und formten die gleichen Zeichen. Nach wenigen Sekunden riefen alle drei gleichzeitig: "Jutsu der verborgenen Dämonenaugen!" .

Narutos Augen leuchteten kurz auf, dann erschien jeweils ein langer schwarzer Strich in der Mitte. Gaaras Augen leuchteten wie Narutos kurz auf und färbten sich schwarz mit jeweils einem gelben Stern in der Mitte. Bei Yugito hingegen weiteten sich die Augen, färbten sich grün mit einem weißen Punkt in der Mitte. So standen die drei einige Sekunden da mit ihren neuen Augen. Schon alleine dieses Jutsu zog mehrere Schaulustige an. Die Teams auf den Trainingsplätzen standen nun am Rand des Platzes und guckten gespannt auf die drei Shinobi. Jiraya und Kakashi wechselten kurz einen wissenden Blick und schauten amüsiert auf den Platz.

Naruto bewegte sich als erster, er zog zwei Kunais warf sie auf Yugito und rannte auf Gaara zu, dieser baute eine riesige Sandwand auf. Yugito wehrte die Kunais ab, und rannte auf Naruto zu. Sie holte zu einem Tritt nach oben aus, doch Naruto wich gekonnt mit einem Sprung aus und verpasste Yugito ein Tritt ins Gesicht, woraufhin diese kurz taumelte. Als Naruto die Sandwand berührte, prallte er sofort ab und sprang einige Meter zurück. Gaara ließ die Wand in sich zusammenfallen und Yugito wich auch zurück. So standen sich die drei wieder gegenüber.

"So bringt das nichts, das würde Stunden dauern bis einer einen echten Treffer landet, also lasst uns direkt richtig kämpfen!" rief Yugito und erhielt ein einstimmiges Nicken. Währenddessen fiel allen Umstehenden die Kinnlade herunter. Die Aktion gerade hatte sich innerhalb von wenigen Sekunden ereignet. Und jetzt wollten sie erst ernst machen.

"Die sind echt schnell, sie haben noch nicht einmal richtig angefangen!" sagte Kakashi und legte sein Sharingan frei.

Sofort fingen Gaara, Yugito und Nauto wieder an Fingerzeichen zu machen. Sie formten sie so schnell das alle Anwesenden nicht erkennen konnten was das für ein Jutsu war. Nur Kakashi erkannte diese Zeichen, doch für ihn machten sie keinen Sinn.

"Dieses Jutsu gibt es doch garnicht!" sagte er zu seinen Begleitern und schaute verwirrt zu den dreien. Diese formten immer mehr Zeichen und vollendeten diese plötzlich. Alle drei stemmte ihre Hände vor ihren Köpfen zusammen, warteten einige Sekunden und stießen diese in den Boden. Daraufhin formten sich einige Zeichen in Linien auf den Boden um die Hände. "Das Jutsu der versiegelten Geister: Dämonenkontrolle!" riefen sie im Chor. Narutos Augen verengten sich zu Schlitzern und es bildeten sich schwarze Streifen um seine Augen und den Mund. Um ihn herum bildete sich eine Schicht aus rotem Chakra. An seinem Hinterteil bildeten sich 9 lange, rote Schwänze aus Chakra. ES bildeten sich lange Ohrlöffel auf seinem Kopf, seine Fingernägel wurden länger und seine Haare wurden wieder normal. Um Gaara bildete sich eine Sandschicht, er sah nun aus wie ein kleiner Shukaku, mit einem Schwanz und vollends von Sand umgeben. Bei Yugito dauerte die Verwandlung ein wenig, doch auch bei ihr veränderte sich ihr Aussehen. Es bildeten sich Flammen um sie herum, bis ihr ganzer Körper umhüllt war. Wie bei Naruto bildeten sich Schwänze aber nur zwei und aus Feuer. Ihr Gesicht verformte sich zu einem Antlitz einer Katze. Die Betrachter

staunten nur, aber Jiraya und Kakashi blieben ganz ruhig.

"So, ich glaube diese Stufe sollte reichen, sonst zerstören wir hier noch alles!" rief Naruto und sprang in Richtung Gaara. Dieser wich gekonnt aus und jagte ein paar Sandshuriken auf Naruto. Dieser wich mit einer Drehung in der Luft aus und landete kurz vor Gaara. Plötzlich erfasste eine Chakrawelle Gaara, wodurch dieser mehrere Meter durch die Luft geschleudert wurde. Gaara dreht sich einmal in der Luft und landete auf den Füßen. Jetzt reagierte Yugito und warf eine große Flammenfontäne auf Naruto ab. Dieser baute vor sich eine Chakrawand auf, die die Flammen zurückhielt. Plötzlich gingen alle drei gleichzeitig in den Nahkampf über. Gaara versuchte Naruto mehrmals mit seiner Sandfaust zu schlagen, doch jedes Mal schaffte es Naruto entweder mit Chakrastößen abzublocken oder einfach auszuweichen.

Nun standen alle drei wieder für wenige Momente. Erst jetzt konnte man erkennen was, oder besser wer dort am kämpfen war. Jiraya erschreckte sich bei dem Anblick der drei Jinchuurikis und es fiel ihm wie Schuppen von den Augen. Auf dem Kampffeld standen ein kleiner Kyuubi mit langen neun Schwänzen, eine feurige Nekomata mit ihrer ganzen Stärke und der schon bekannte Shukaku, von Naruto, Yugito und Gaara.

"Kyuubi, Nekomata und Shukaku, die letzten drei Bijus mit ihren Jinchuurikis. Na das ist mal ein Kampf." sagte er zu Kakashi welcher nur ein wenig verwirrt umher sah. Es hatte sich eine riesige Menschenmenge angesammelt. Sogar Tsunade, Sakura und Hinata waren anwesend. *Die drei scheinen im Taijutsu alle auf einem Niveau zu sein, so kann keiner gewinnen!* dachte sich Kakashi mit einem Lächeln im Gesicht. Nun starrten wieder alle Anwesenden auf das Kampffeld.

"Ihr solltet gut hinsehen, da kann man noch einiges lernen!" rief Jiraya zu den Genin die zusammen mit ihren Senseis das Spektakel ansahen. Diese konzentrierten sich noch mehr, doch konnten sie aufgrund der unglaublichen Schnelligkeit nur wenig erkennen.

Währenddessen überlegte Naruto sich eine Strategie wie er gewinnen könnte. Für ihn gab es nur einen Weg, weil sie im Nin- und Taijutsu alle gleichstark sind. Genjutsu konnten alle drei nicht. Nur Naruto beherrschte noch das Kenjutsu, mit seinem Katana. Dies brauchte er auch für diese Strategie, doch hatte er es nicht bei sich.

"Ich glaube so brauchen wir nicht weitermachen!" rief Naruto und erhielt ein einstimmiges Nicken. Plötzlich fing Naruto alleine an Fingerzeichen zu machen und die neun Schwänze lösten sich langsam auf. Man konnte spüren wie sein Chakrallevel zurückging. Er konzentrierte all sein vorhandenes Chakra auf diese Technik. Die beiden anderen Jinchuurikis wussten was jetzt folgt. Daher versuchten sie sich eine Strategie zurechtzulegen, was jedoch nicht gelang. Naruto hatte mit seinen Fingerzeichen aufgehört und schloss seine Augen. "Dämonenschwerttanz : Jutsu der Chakraklingen!" rief er und um ihn herum erschien eine Rauchsicht. Als sich diese verzogen hatte konnte man Naruto mit einem blauen Katana in der Hand erkennen und seine rote Aura war wieder da. Er hob sich das Katana vor den Kopf öffnete seine Augen. Sofort färbte sich das Katana rot, blutrot.

"Das wars für euch, außer ihr kämpft jetzt zusammen!" rief er und stürmte los. Mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit bewegte er sich auf Gaara zu und holte mit seinem Katana aus. In der Luft drehte sich Naruto so das er mit dem Rücken zu Gaara stand. Die Zuschauer blickten verwirrt zu ihm, doch plötzlich tauchte Naruto ab, drehte sich am Boden und trat mit seinem Fuß nach Gaaras Beinen. Dieser konnte nicht mehr reagieren und fiel zu Boden, doch er konnte sich im letzten Moment abstützen und verpasste Naruto einen Tritt mit dem Sandfuß in den Magen. Daraufhin

fiel Gaara doch zu Boden und Naruto fing sich mit einer Drehung ab, wodurch er nun über Gaara stand. Naruto hob seine Klinge an und wollte Gaara kampfunfähig machen, doch er wurde von einem Flammengeschoss voll getroffen und flog einige Meter durch die Luft.

"Genau das machen wir jetzt!" rief Yugito die für die Flammen verantwortlich war. Naruto erhob sich wieder und konzentrierte sich wieder. Plötzlich formte er erneut Fingerzeichen und schloss erneut die Augen. Gaara und Yugito guckten sich nur ein wenig beängstigt an, da sie wussten was jetzt folgt. "Dämonenschwerttanz : Teufelsschwert!" rief Naruto und seine Klinge färbte sich rot. Er öffnete seine Augen und verschwand sofort vom Blickfeld der Anwesenden, inklusive Gaara und Yugito. Plötzlich tauchte er hinter Yugito auf, holt mit seinem Katana aus und traf sie mit voller Kraft und mit der Breitseite. Yugito flog einige Meter von ihm weg und landete auf dem Boden. Naruto hatte sie an der Wirbelsäule getroffen. Sie versuchte aufzustehen doch sie hatte keine Kraft mehr. Gaara warf mehrere dutzend Sandshuriken auf Naruto, der diesen mit geschickten Bewegungen auswich und wieder verschwand. Er tauchte neben Gaara auf der sich drehte und hochsprang, um auszuweichen. Gaara formte Fingerzeichen und rief: "Sandmeer der Verwüstung!" Eine riesige Sandmasse erhob sich und fiel auf Naruto und riss ihn mit sich. Doch plötzlich sah man wie Naruto sich den Weg mit dem Katana freimachte und er wieder verschwand. Er tauchte hinter Gaara, der immer noch in der Luft war, auf und traf ihn mit seinem Katana am Magen, ebenfalls mit der Breitseite. Eben Getroffener fiel bewegungsunfähig auf den Boden. Naruto stellte sich über ihn und grinste ganz freudig. "Ich habe mal wieder gewonnen!" sagte er belustigt und formte wenige Fingerzeichen. Plötzlich löste sich das Katana in eine Rauchwolke auf, die rote Aura um ihn verschwand und Gaara und Yugito konnten sich wieder bewegen.

"Gut gekämpft, Na-..." wollte Yugito sagen doch sie bemerkte das dies ein großer Fehler war. Naruto starrte sie an, da er nicht verwandelt war. Alle Anwesenden starrten ihn und konnten nicht fassen wer da stand. Plötzlich kam eine junge Frau aus der Menge und trat vor Naruto.

"Hallo Naruto, wir haben die alle vermisst!" sagte Hinata und Naruto fing schon wieder an seine Maske aufzusetzen, als Gaara ihm sagte: "Hör, auf Naruto, sprich mit ihr!" Gaara ließ keine Wiederrede zu und blickte ihn ernst an.

"Ok" antwortete Naruto und zog Hinata mit sich vom Trainingsplatz. Er ließ viele verwirrte Einwohner Konohas zurück und vor allem seine verwirrten Freunde, jedoch nicht Tsunade, Jiraya, Kakashi und Sakura. Die vier standen zusammen am Rand und lächelten.

So , das kappi ist mal wieder fertig, ich hoffe es gefällt euch, bitte viele kommentare ^^ und was Naruto mit Hinata beredet erfahrt ihr im nächsten kappi ...
gruß bobbelt